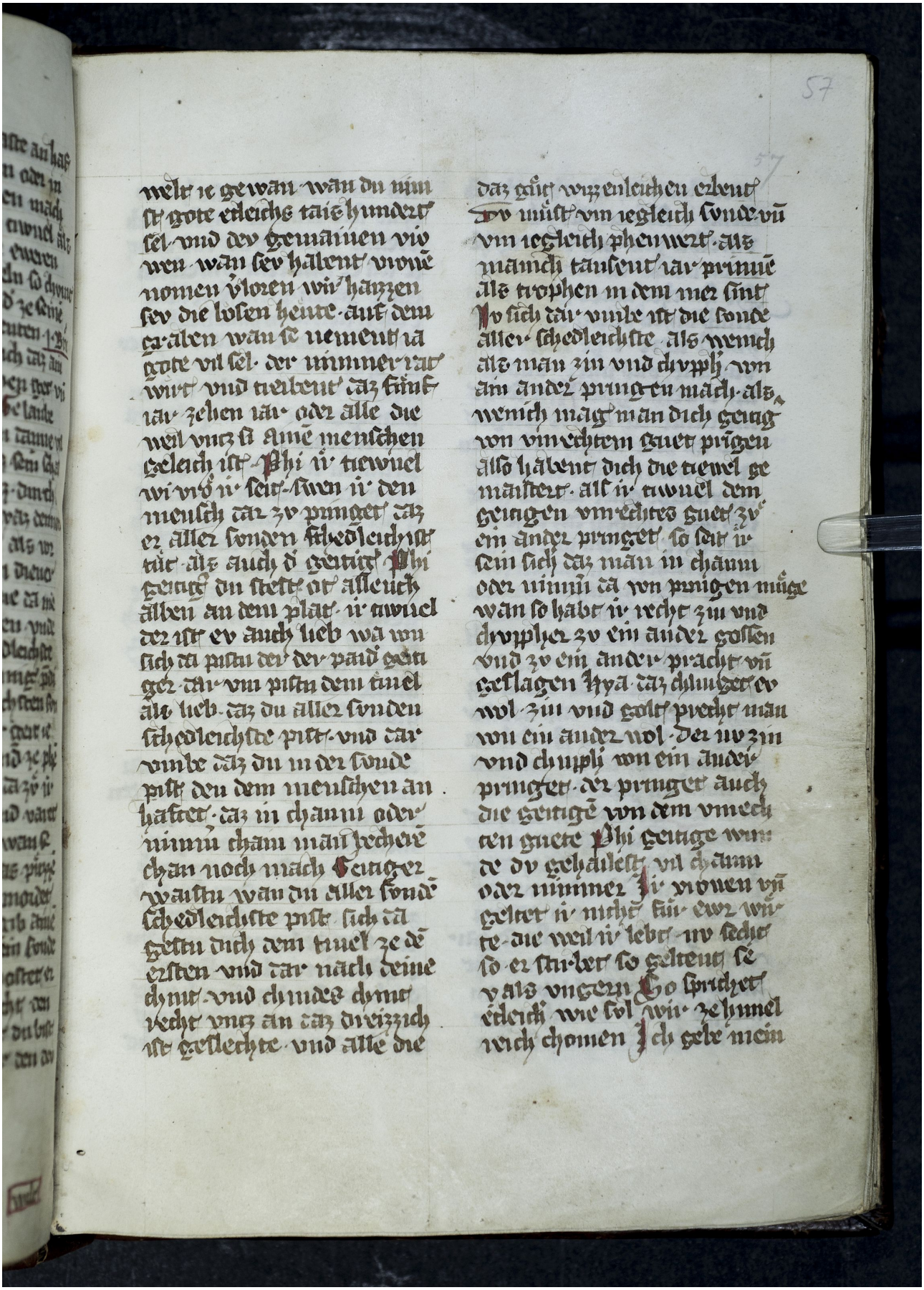
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1126
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



57

welt ie gewan wan du nim
st gote erleichs taiſ hundert
ſel vnd dev genadinen viv
wen wan ſev halent vionē
nomen vlozen wir hanzen
ſev die loſen heute auf dem
garten wan ſe nement ia
gote vil ſel der nimmer tat
wirt vnd tialent daz ſunf
tau zehen tau oder alle die
weil vnz ſi ainē menſchen
geleich iſt Phi ir tiewel
wir vnd ir ſeit ſuen ir den
menſch daz zv pringet daz
er aller ſonden ſchedleichſte
tut als auch d gentait Phi
geinge du ſtelſt ot alleuch
allen an dem plat ir tawuel
der iſt ev auch lieb wa wn
ſich da piſtu dev dev paid gan
ger dar vm piſtu dem tuel
alz lieb daz du aller ſunden
ſchedleichſte piſt vnd dar
vmbe daz du in der ſunde
piſt den dem menſchen an
haftet daz in chamm oder
nimm chamm man ſchere
chan noch mach Geinger
wartu wan du aller ſunde
ſchedleichſte piſt ſich da
getu dich dem tuel ze de
erſten vnd dar nach deine
chnut vnd chnuder chnu
recht vnz an daz dritzzich
ſt geſlechte vnd alle die

daz gut wizenleichen erlent
Dv muſt vm ieglich ſunde vn
vm ieglich phenwert als
manch tauſent iar prinnē
als trophen in dem mer ſint
Dv ſich dar vmbe iſt die ſunde
aller ſchedleichſte als wenich
als man zin vnd chupfl vn
an ander pringen mach als
wenich mag man dich geing
von vnrechtem guet prigen
alſo halent dich die tiewel ge
mainlich als ir tawuel dem
geingen vnrechtes guet zv
ein ander pringet ſo ſait ir
ſein ſich daz man in chamm
oder nimm da von prigen müge
wan ſo habt ir recht zu vnd
chupfler zv ein ander goſſen
vnd zv ein ander pracht vn
geſlagen Hya daz chlinget ev
wol zin vnd golt precht man
wn ein ander wol der iv zin
vnd chupfl wn ein ander
pringet der pringet auch
die geingē wn dem vnrech
ten guete Phi geinge wn
de dv gehaileſt vil chamm
oder nimmer Ir nomen vn
geltet ir nicht fur ewr wir
te die weil ir lebt iv ſecht
ſo er ſtirbet ſo geltent ſe
v als vngern Do ſprichet
erlich wie ſol wir ze himel
reich chomen Ich gere mein